

**Die zwangsweise Rationierung in England.**

Amsterdam, 3. Januar.

Reuter meldet: Lord Rhondda, der Minister für Ernährungswesen, erörterte die Frage der zwangsweisen Rationierung und erklärte: Wir wissen, daß jetzt in Deutschland eine große Empörung über die Tatsache besteht, daß die Reichen trotz Rationierung und Kartensystem erheblich mehr erhalten, als ihnen zusteht, so daß die Armen nicht das bekommen, was sie erhalten könnten. Wir sind gegenwärtig damit beschäftigt, den Entwurf für eine Zwangsrationierung wenigstens einiger Nahrungsmittel zu vollenden. Dieser wird dann dem Kabinett vorgelegt und, sobald dieses die Genehmigung erteilt hat, so schnell wie möglich zur Durchführung gebracht werden.